

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **87 (1969)**

Heft 20

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

guten Überblick über die vielfältigen Ausführungsmöglichkeiten im baulichen Brandschutz. Um den in der Praxis stehenden Architekten und Bauingenieuren eine Möglichkeit zu geben, ohne das Studium von Erläuterungen, Begründungen, Literaturhinweisen usw. schnell einen Überblick über die verschiedensten Unterdeckkonstruktionen zu erhalten, werden die wichtigsten Konstruktionen klassifiziert und sehr ausführlich in der Dokumentation behandelt. Jede Konstruktion wird dabei auf zwei Seiten mit grosser Gründlichkeit mit Abbildungen und Tabellen beschrieben.

Dieses vorzügliche Buch sollte von jedem sich mit Hochbauten beschäftigenden Bauingenieur, Architekten und Brandspezialisten eingehend studiert werden.

Dr. C. F. Kollbrunner, Zollikon ZH

Thermoelasticity. By H. Parkus. 112 p. and different figures. Waltham, Mass. USA 1968, Blaisdell Publishing Company.

Die Beherrschung komplizierter Wärmespannungen ist ein Kernproblem nicht nur bei der Entwicklung von Atomreaktoren, sondern allgemein beim Bau hochgezüchteter Wärmekraftanlagen und verfahrenstechnischer Apparate geworden. Dies mag mit ein Ansporn gewesen sein, dass in den letzten zwei Jahrzehnten das Gebiet der Thermoelastizität theoretisch gründlich bearbeitet wurde. H. Parkus ist eine knappe, aber sehr klare Darstellung dieser Theorie gelungen, an der er selber mit seinen beiden Büchern über Wärmespannungen wesentlich mitgearbeitet hat.

Zunächst wird die linearisierte Theorie (linearer Ansatz für die Wärmedehnungen) entwickelt und insbesondere auf zweidimensionale Probleme und auf das Biegen und Knicken von Platten angewandt. Wie in der isothermen Elastizitätstheorie wird mit Potentialfunktionen gearbeitet. Bei Temperaturdifferenzen über 50° ist mit Abweichungen der Wirklichkeit von der linearen Theorie zu rechnen. Deshalb wird im fünften Kapitel die allgemeine Theorie der Thermoelastizität entwickelt. Sie gibt den Zusammenhang mit der Thermodynamik und ermöglicht es, die Bedeutung von Vereinfachungen abzuschätzen, die zur Beschränkung des mathematischen Aufwandes bei Anwendungen gemacht werden müssen. Ein letztes Kapitel befasst sich mit der Wellenausbreitung.

Das Buch ist als Lehrbuch für das höhere theoretische Ingenieurstudium gedacht (es ist das vierte Bändchen einer Reihe von 14 ähnlich geplanten Büchern). Der Autor regt deshalb mit kleinen Aufgaben zum Mitdenken an und zeigt in jedem Kapitel mit Beispielen den Weg von der Theorie zur Anwendung.

Dr. Max Beck, Lützelflüh

Praktische Schwingungsberechnung von Türmen, Maschinenpodesten und Hochbauten. Von W. Wrycza. Heft 69 der Bauingenieur-Praxis. 52 S., 48 Abb., 5 Tafeln. Berlin 1967, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. 11 DM.

Das vorliegende Heft gibt Anweisungen für die Berechnung der Eigenfrequenzen von Balken verschiedener Lagerung unter verteilten Massen und Punktmassen. Auch für Kreis- und Quadratplatten sowie zusammenhängende Systeme wie Maschinenfundamente und Hochbauten finden sich einige Angaben. Ausführliche Rechenbeispiele erläutern die Anwendung der im allgemeinen ohne Ableitung zur Verfügung gestellten Formeln und Tabellen. Auf so wesentliche Begriffe wie Schwingungsanfachung, erzwungene Schwingungen, Schwingungsdämpfung, Abstimmung usw. geht der Verfasser nicht ein. Ob das Büchlein in dieser Beschränkung die Lücke schliessen kann, die der Verfasser im vorhandenen Schrifttum erkannt hat, ist zweifelhaft. Prof. J. Schneider, ETH, Zürich

Neuerscheinungen

On the strength of reinforced concrete slabs. Part B: Tests on the flexural and shearing strength of the slabs. By Esko Hyttinen. Publication No 135 of The State Institute for Technical Research, Finland. 208 p. Helsinki 1968.

Projections Agricoles pour 1975 et 1985. Europe, Japon, Amérique du Nord, Océanie. Production et consommation des principaux produits alimentaires. Publication de l'Organisation de Coopération et de Développement Economiques. 141 p. Paris 1968. Prix 16 F.

Umschau

735-kV-Ölstrahlschalter schweizerischer Herkunft für Kanada. Auf dem Gebiete der Höchstspannungsschalter nach dem Ölstrahl-Prinzip hat sich die Firma *Sprecher & Schuh AG*, Aarau,

seit Jahrzehnten besondere Verdienste erworben. Im Jahre 1960 lieferte sie den ersten Ölstrahlschalter mit Mehrfachunterbrechung für 420 kV. Kürzlich erhielt diese Firma einen Auftrag für die Lieferung von drei Ölstrahlschaltern mit Mehrfachunterbrechung für 735 kV. Sie sind für das Übertragungsnetz der Commission Hydro-Électrique de Québec bestimmt. Dieses 500 km lange 735-kV-Netz erhielt bereits von Anfang an Stromwandler der Sprecher & Schuh AG. Mit diesem bemerkenswerten Auftrag umfasst das Programm der Firma auf dem Gebiete der Ölstrahlschalter den gesamten Bereich der Übertragungsspannungen von einigen kV bis 735 kV.

DK 621.3.064.25

Persönliches. Unser SIA- und GEP-Kollege *Gilbert Ackermann*, dipl. Arch., wird nach fünfzehnjähriger Tätigkeit im Architekturbüro Conrad Müller, Basel, im Mai dieses Jahres als Teilhaber aufgenommen.

DK 92

Mitteilungen aus dem SIA

Stellungnahme zum ETH-Gesetz

Die Delegiertenversammlung vom 9. Mai 1969 in Montreux beschloss mit 56 gegen 30 Stimmen, das Bundesgesetz über die Eidgenössischen Technischen Hochschulen abzulehnen.

Wettbewerbe

Primarschulanlage Horw LU. Die Einwohnergemeinde Horw veranstaltet einen Projektwettbewerb für eine Primarschulanlage auf dem Areal Spitz (Ennethorw). Teilnahmeberechtigt sind die in der Gemeinde Horw heimatberechtigten und alle seit einem Jahr dort niedergelassenen Architekten. Im Preisgericht wirken als Architekten mit: Hans Käppli, Luzern, Hermann Frey, Olten, Leo Hafner, Zug. Ersatzfachpreisrichter ist Max Ribary, Luzern. Für 5 bis 6 Preise und allfällige Ankäufe stehen 25000 Fr. zur Verfügung. Zu projektieren sind eine Anlage mit 12 Klassenzimmern und 3 weiteren Unterrichtsräumen samt allen üblichen Gemeinschafts-, Lehrer- und Nebenräumen, Pausenhalle; eine Turnhalle mit räumlichem Zubehör und Anlagen; eine Lehrschwimmanlage samt Betriebsräumen; mehrere Spezialräume, Abwartwohnung, Luftschutz, Quartierkommandoposten für den Zivilschutz, Sanitätsposten, zugehörige Betriebsräume, Aussenanlagen, u. a. Beim Schulhausprojekt-Wettbewerb ist ferner ein Kirchenzentrum zu planen, bzw. in Situation und Modell anzugeben. Anforderungen: Situation und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, kub. Berechnung. Fragenbeantwortung bis 26. Mai. Abgabetermine für die Entwürfe 19. und für Modelle 26. September. Die Unterlagen sind gegen Depot von 50 Fr. auf der Gemeindekanzlei abzuholen.

Entwicklungsplan der Region Como, Italien (SBZ 1968, H. 48, S. 866). Da über 1000 Einschreibungen vorliegen, sind die Termine wie folgt erstreckt worden: Absendung der Entwürfe 30. Okt. 1969, Entgegennahme der Entwürfe 30. Nov. 1969, Preisgerichtssitzungen im Mai 1970, Ausstellung vom 10. Juni 1970 an.

Schulanlage Stelzenreben in Goldach. In diesem von der Schulgemeinde Goldach auf Einladung durchgeführten Ideenwettbewerb sind 11 Arbeiten mit folgendem Ergebnis beurteilt worden:

1. Preis (3000 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung)
Bächtold und Baumgartner, Rorschach,
Mitarbeiter Albrecht Stücheli
2. Preis (1600 Fr.) Buck und Walder, Rorschach
3. Preis (1400 Fr.) Hermann Herzog, Rorschach
4. Preis (1300 Fr.) Ferdinand Bereuter, Rorschach
5. Rang
Felix Böniger, St. Gallen, Mitarbeiter Joh. Hotz

Sämtliche Teilnehmer erhielten eine feste Entschädigung. Das Preisgericht (Architekten: Prof. H. Ronner, Zürich, Otto Glaus, Zürich, M. Werner, Kantonsbaumeister St. Gallen) empfiehlt, auf Grund der Wettbewerbsergebnisse die gesamte Zonung und Quartierplanung in diesem Bereich nochmals zu überprüfen.

Projektausstellung: Freitag, 16. Mai, 19 bis 21 h, Samstag, 17. Mai 14 bis 17 h und Sonntag, 18. Mai 10 bis 12 h und 14 bis 17 h im Schulhaus Wartegg, Schülerweg 5, Mehrzweckzimmer Parterre, Goldach.

Bei diesem Ideenwettbewerb war das verfügbare Gelände sehr knapp bemessen und bestanden zudem topographische und situationsmässige Schwierigkeiten in bezug auf die bestehenden, die geplanten und die möglichen baulichen Entwicklungen in der Nachbarschaft. Allen Architekten war in schematischer Weise die Aufgabe gestellt,

rund 20 in Zahl und Grösse verschiedene Bauelemente (Baukörper) derart einzuordnen, dass sich in der inneren und äusseren Funktion und Beziehung eine optimale Lösung ergab. Die erhaltenen 11 Schemamodelle wiesen alle überhaupt möglichen Vorschläge auf. Deren Wirtschaftlichkeit konnte auf einfache Weise abgeschätzt werden.

Chronischkranken-Pflegeschool mit Alterspflegeheim Altenberg/Bern.

Die Stadt Bern und die Direktion des Diakonissenhauses Bern veranstalteten einen Projektwettbewerb für Pflegeschule für Chronischkranke und ein Alterspflegeheim (an der Altenbergstrasse) unter 10 eingeladenen Berner Architekten. Das Preisgericht mit den Architekten Stadtbaumeister A. Gnaegi, H. Müller, Burgdorf, K. Müller, Thun, J. Itten, Bern, hat wie folgt entschieden:

1. Preis (3000 Fr. und Antrag zur Weiterbearbeitung)
Werner Kissling und Rolf Kiener
2. Preis (2000 Fr.) Frey und Egger, W. Peterhans
3. Preis (1600 Fr.) Bernhard Dähler
4. Preis (1400 Fr.) Olivier Moser, Mitarbeiter Heinz Suter

Für alle Verfasser betrug die feste Entschädigung je 1600 Fr. Die Entwürfe werden bis und mit 20. Mai ausgestellt in der Schulwarte, Helvetiaplatz 2, Bern, werktags von 10 bis 12 h und 14 bis 18 h, sonntags 10 bis 12 h. Am Auffahrtstag geschlossen.

Ankündigungen

Schweiz. Vereinigung für Gewässerschutz und Lufthygiene (VGL)

Die Delegiertenversammlung vom 30. Mai in Basel (Kleiner Festsaal der Mustermesse) wird um 10.15 h eröffnet durch den Präsidenten. Die Einführung steht unter dem Thema «Die aktuellen Probleme von Gewässerschutz und Lufthygiene». Nach den geschäftlichen Traktanden folgen Aperitif und Mittagessen und um 14.30 h wird die Pro-Aqua-Ausstellung besucht. Anmeldung bis spätestens 20. Mai an die VGL, Kürbergstrasse 19, 8049 Zürich. Tel. (051) 44 56 78.

Ausstellung zum 150. Geburtstag Gottfried Kellers

Ada Wolpe zeigt 27 Gemälde zu seinen Werken im Ausstellungslokal des Sekundarschulhauses «Hof» (Halle), Glattfelden. Öffnungszeiten: Samstag, 17. Mai, 14 bis 20 h und Sonntag 18. Mai, 11 bis 12 und 14 bis 20 h.

Historisches Museum Bern, Sonderausstellung

Das Bernische Historische Museum feiert in diesem Jahre sein 75jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum gab den Anlass zu einer Sonderausstellung «Die Burgunderbeute und Werke burgundischer Hofkunst aus Schweizer Sammlungen». Die dem Museum gehörenden Beutestücke werden ergänzt durch Leihgaben verschiedener Museen und Kirchengemeinden der Schweiz. Aus schweizerischen Bibliotheken und Archiven stammen zahlreiche Urkunden und Beuterödel, die den Umfang dieser reichen Beute ahnen lassen. Die Ausstellung dauert vom 18. Mai bis 20. September 1969, Adresse: Helvetiaplatz 5, Bern. Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 17 h, mittwochs auch von 20 bis 22 h.

Generalversammlung 1969 der LIGNUM

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für das Holz verbindet ihre Jahresversammlung am 29. Mai in Zofingen (10 h, Stadtsaal) mit drei Fachvorträgen. Es referieren:

11.15 h Dr. *W. Raissig*, Sekretär des Schweiz. Hauseigentümer-Verbandes, Zürich: «Die Modernisierung der Altbauten – ein dringendes Problem unserer Zeit»;

14.15 h Dr. *Th. Hartmann*, Chur, dipl. Arch. SIA: «Neugestalten – Wert erhalten von Altbauten mit besonderer Berücksichtigung des Dachausbaues»;

15 h *Manuel Pauli*, dipl. Arch. BSA, SIA, Zürich: «Gedanken um ein ehrliches Material».

Nichtmitglieder, welche an dieser Jahresveranstaltung teilnehmen möchten, erhalten die Unterlagen bei der Geschäftsstelle der LIGNUM, Falkenstrasse 26, 8008 Zürich, Tel. 051 / 47 50 57.

Dritter Internat. Kongress für das Seilbahnwesen, Luzern 1969

Für diesen, hier bereits angekündigten Kongress (SBZ 1968, H. 26, S. 470 und H. 50, S. 907) wurde nunmehr die *Anmeldefrist* auf den 31. Mai 1969 festgelegt. Der Kongress wird dem Generalthema «Technische, betriebliche und wirtschaftliche Probleme des Seilbahnwesens» gewidmet sein. Die Berichte und Diskussionen sind eingeteilt nach folgenden Themen:

1. Seit dem zweiten Kongress (1963) auf technischem Gebiet erzielte, allgemeine Fortschritte.
2. Neue Kenntnisse und Erfahrungen auf den Gebieten: Seile, mechanische Einrichtungen, Kunststoffe, elektrische Einrichtungen, Fahrzeuge, Stützen und feste Einrichtungen, Bergungs- und sonstige Einrichtungen.
3. Betrieb, Unterhalt und Kontrolle.
4. Wirtschaftliche Fragen.

Der Kongress findet statt vom 15. bis 20. September 1969; die Eröffnungsfeier wird im Kursaal-Casino und die Arbeitssitzungen im Schweizerischen Verkehrsmuseum abgehalten. Während den Arbeitssitzungen steht ein Simultan-Übersetzungsdienst für die Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch zur Verfügung. Neben verschiedenen Ausflügen ist auch ein gesondertes Damenprogramm vorgesehen. Weitere Auskünfte und Anmeldeformulare sind erhältlich beim Organisationsausschuss des 3. Internat. Seilbahn-Kongresses, Postfach 2017, 3001 Bern.

Dechema-Jahrestagung 1969, Frankfurt am Main

Die diesjährige Dechema-Jahrestagung findet am 26. und 27. Juni in Frankfurt am Main statt. Sie dient der Behandlung neuzeitlicher Themen aus der chemischen Technik sowie der Berichterstattung aus Dechema-Fachausschüssen. Neben drei Plenarvorträgen am Eröffnungstage werden vorwiegend folgende Themen behandelt: Fortschritte der technischen Chemie, Anwendung elektronischer Rechner in der chemischen Technik, Probleme des Werkstoffverhaltens und der Korrosion im chemischen Apparatebau, Automatisierung in der analytischen Chemie, Fertigung in reinen Räumen, Erfahrungsaustausch zur Planung von Laboratoriumseinrichtungen. Das vollständige Programm sowie die Formulare für die Anmeldung sind erhältlich bei der Dechema, D-6000 Frankfurt am Main 97, Postfach 970146. Die Anmeldung muss bis 2. Juni 1969 erfolgen.

International Marine and Shipping Conference, London 1969

Auf der International Marine and Shipping Conference, welche vom 10. bis 20. Juni 1969 in London stattfindet, werden rund 80 Vorträge von Rednern aus 14 Ländern gehalten. Die Konferenz wird organisiert vom Institute of Marine Engineers und soll die Zusammenkunft von Schiffseigentümern mit jenen ermöglichen, die Schiffe, Maschinen und Ausrüstungen konstruieren, bauen und reparieren. Neben den Zusammenkünften und Diskussionen stehen auch Besuche bei industriellen Organisationen und Unternehmen auf dem Programm. Weitere Einzelheiten über die Konferenz sowie Anmeldeformulare sind erhältlich bei: IMAS '69 Conference Office, Institute of Marine Engineers, 76 Mark Lane, London E.C. 3.

Vortragskalender

Montag, 19. Mai. ETH-Seminar über Technische Physik. 16.15 h im Vortragssaal des Institutes für Technische Physik, ETH-Aussenstation Höggerberg. *H. Mey*, dipl. Ing., Hasler AG, Bern: «Über die Problematik der Stoss-Stellen in gemischt elektronisch-feintechnischen Systemen».

Dienstag, 20. Mai. ETH-Kolloquium für Forschungsprobleme der Energietechnik. 17.15 h im Hörsaal III des Maschinenlaboratoriums der ETH, Sonneggstrasse 3, Zürich. Dr. *Franz Maier*, Brown, Boveri & Cie. AG., Baden: «Erwärmung und Kühlung elektrischer Maschinen mit besonderer Berücksichtigung thermischer Ausgleichsvorgänge».

Mittwoch, 21. Mai. Studiengesellschaft für Personalfragen (Arbeitslunch). 12.15 h im Restaurant «Morgensonne», Zürichbergstrasse 197, Zürich. Nationalrat *Ernst Wüthrich*: «Gegenwartsprobleme der Gewerkschaft».

Mittwoch, 21. Mai. Vereinigung Schweiz. Betriebsingenieure. 20.15 h im Hörsaal I des Maschinenlaboratoriums der ETH, Sonneggstrasse 3, Zürich. *Heinz Büchi*, Swissair: «Die Einführung eines komplexen Real Time-Systems».

Mittwoch, 21. Mai. STV, Sektion Basel. 20.15 h in der «Safran-zunft», Gerbergasse 11, Basel. Prof. *Maurice Cosandey*, Lausanne (pro) und stud. arch. *Urs Maurer*, Zürich (contra): «ETH-Gesetz – ja oder nein?»

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet.
Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch, M. Künzler; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telefon (051) 23 45 07 und 23 45 08.

Briefpostadresse: Schweiz. Bauzeitung, Postfach, 8021 Zürich